



Volle Sitzreihen im Kino Rex – wie hier bei einer Vorstellung von «Der Hobbit»: Ein Bild, das es gegen Ende Jahr immer öfter gab.

Manuel Lopez

## Positive Bilanz trotz miesem Kinojahr

**THUN** Über 90 000 Besucher wurden im neuen Rex seit der Eröffnung im Mai 2014 verzeichnet. Damit ist Kinobesitzer Alain Marti zufrieden – denn die Umstände seien alles andere als günstig gewesen. Viel besser soll es im laufenden Jahr werden: Dank diversen Blockbustern strebt Marti über 200 000 Eintritte an.

Die Branche ist sich einig: 2014 war ein katastrophales Kinojahr. Die grossen Blockbuster fehlten weitgehend, die Bilanz des zuletzt für Kinos immer wichtigeren Sommergeschäfts litt unter der Konkurrenz durch die Fussball-WM – während fünf Wochen wurde kein einziger neuer Film lanciert. «Da half auch das schlechte Wetter nicht – es fehlten schlicht die starken Filme», sagt der Thuner Kinobetreiber Alain Marti. Etwas aufgehellt wurde die Bilanz ganz am Ende des Jahres. So ist in Thun etwa der erst Mitte Dezember gestartete dritte Teil der «Hobbit»-Trilogie der Überflieger 2014 – allerdings mit 5858 Eintritten auf relativ bescheidenem Niveau (vgl. Kasten «Die 10 Topfilme 2014 in Thun»). Zum Vergleich: «Bei Bond-Filmen oder den «Herbstzeitlosen» verzeichneten wir auch schon über 20 000 Eintritte», erklärt Alain Marti.

### Auch das Kino City bleibt

Insgesamt kauften seit der Eröffnung des neuen Multiplexkino Rex mit 916 Plätzen in 5 Sälen im Mai 2014 gut 90 000 Personen

ein Ticket für eine der 3579 Vorstellungen mit insgesamt 156 verschiedenen Filmen. «Damit sind wir nicht ganz dort, wo wir sein möchten», sagt Marti. In Anbetracht des schlechten Kinojahrs zeigt er sich aber trotzdem zufrieden. Finanziell könne das Jahr «sicher positiv» abgeschlossen werden. In allen drei Thuner Kinos zusammen lag die Besucherzahl bei rund 140 000. Marti räumt ein, dass die Kinos City und Lauitor unter der Rex-Neulancierung vor allem zu Beginn gelitten hätten. Doch: «Es gibt keine Pläne, eines dieser Kinos zu schliessen. Zumal wir in diesem Jahr die Säle brauchen werden», betont Kinobetreiber Alain Marti.

### 2015 über 200 000 Eintritte?

Denn die allgemeine Kino-Baisse 2014 ist Geschichte – die Aussichten sind rosig: «2015 sieht nach einem Riesenkinojahr aus», blickt Marti mit grosser Zuversicht in die Zukunft. Schon der Start ist geglückt: Der «Hobbit» läuft nach wie vor sehr gut – am 2. Januar wurde im Rex mit knapp 2000 Besuchern ein Ta-

gesrekord verbucht. Und Marti spricht von «so vielen Blockbustern wie wohl noch nie in den letzten 20 Jahren»: Vom neuen Bond-Film über die Fortsetzung der «Star Wars»-Reihe, die Bestsellerverfilmung «50 Shades of Grey», den letzten «Hunger Games»-Teil bis zum «Minions»-Animationsfilm. «Vielleicht können wir das Ziel von 200 000 Ein-

tritten im Rex 2015 sogar übertreffen», frohlockt Marti.

Und wenn wieder mal ein mediokres Kinojahr droht, sind die Kinobetreiber gerüstet: «Der Eventbereich ist ein wichtiges Standbein – hier haben wir im neuen Rex sehr viele Möglichkeiten», sagt Jörg Weidmann, bei den Thuner Kinos für Kommunikation und Marketing zuständig.

### DIE 10 TOPFILME DES JAHRES IN THUN

5858 sahen 2014 den dritten «Hobbit»-Teil

Die 10 Filme, die in Thun 2014 am besten liefen – und der erfolgreichste Schweizer Film:

1. «Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere», 5858 Zuschauer.
  2. «Hunger Games – Mockingjay Teil 1», 5006.
  3. «Monsieur Claude und seine Töchter», 4797.
  4. «Drachenzähmen leicht gemacht», 3540.
  5. «Transformers 4 – Ära des Untergangs», 3528.
  6. «Lucy», 3452.
  7. «22 Jump Street», 3403.
  8. «Sex Tape», 3158.
  9. «The Other Woman», 3119.
  10. «A Million Ways to Die in the West», 2793.
- ...  
19. «Dr Goalie bin ig», 1916.



Auf in den Kampf: Martin Freeman als Bilbo in der «Hobbit»-Trilogie. zvg

Seit Mai 2014 wurden im Rex rund 70 Anlässe mit über 10 000 Personen durchgeführt – vom Politanlass über Produktpräsentationen bis zu Workshops. Gut die Hälfte der Events hatte keinen Bezug zum Film.

### Kinobesuch als Erlebnis

Für Weidmann ist sowieso klar: «Die Verknüpfung des Kinobe-

### NEUE ANGEBOTE

Oper auf Leinwand

Drei grosse Opern als Matinee-Vorstellungen: «Klassik im Kino» ist eine neue Filmreihe, die 2015 im Rex lanciert wird – mit «Il trovatore» (1. 2.), «L'elisir d'amore» (1. 3.) und «Die Zauberflöte» (29. 3.). Die aufgezeichneten Opern sind im Saal 2 auf Grossleinwand zu sehen. Wiederbelebt wird «Club Cinema» als Label und Plattform für spezielle (Studio-)Filme – hier sind auch Specials mit Gästen, Apéros oder Podien zu einem bestimmten Thema vorgesehen. Die erfolgreich gestartete Reihe «Thun reist um die Welt» mit Filmwerken aus dem Süden und Osten geht 2015 im Kino City in eine neue Runde. Weiterhin werden Filme auch in Originalversion gezeigt – 2014 waren es im Rex übrigens 55 von 156. mik

suchs mit einem Event, einem zusätzlichen Erlebnis, wird immer wichtiger.» So liefen etwa die «Ciné et Dîner»-Angebote mit zum Film serviertem Menu hervorragend – und zwar nicht wie erwartet vor allem bei Komödien und Studiofilmen, sondern gerade auch bei Actionstreifen: «Zeitweise stiessen wir an die Kapazitätsgrenzen», sagt Alain Marti. Entsprechend wird das Angebot ausgebaut: «Bei grossen Filmen gibt es künftig zusätzliche «Ciné et Dîner»-Vorstellungen.» Bereits wurde zudem mit Erfolg «Movie and Bites» eingeführt – mit bedienter Tapasbar jeweils am Freitag- und am Samstagabend. Auch die «Ladies Night» war ein Renner und wird vier- bis fünfmal pro Jahr durchgeführt. Und Weidmann kündigt weitere Innovationen an (vgl. «Neue Angebote»).

Schliesslich wollen die Thuner Kinobetreiber nicht nur auf die topmoderne Technik setzen – wenngleich diese sicher mithalf, dass viele Besucher auch von ausserhalb des Oberlands ins neue Kino Rex kamen: «Wir haben viele Gäste aus der Stadt Bern. Das Einzugsgebiet reicht vom Oberwallis bis nach Schönbühl und weit ins Emmental», hat Alain Marti festgestellt.

Michael Gurtner

www.kino-thun.ch

## Neujahrskonzert in Musikschule

**THUN** Die Musikschule Region Thun (MSRT) präsentiert als Neujahrskonzert die Geschichte «Peter und der Wolf».

Das diesjährige Kinderkonzert zum Jahresbeginn wird von der Sinfonietta Mosaïque unter der Leitung von Georgios Balatsinos gestaltet. Das Kammerorchester existiert seit gut einem Jahr und hat in der Region Bern-Burgdorf-Thun etliche erfolgreiche Auftritte absolviert. Die Mitglieder der Sinfonietta sind Musikstudierende und fortgeschrittene

junge Instrumentalistinnen, mehrheitlich aus dem Kanton Bern. «Etlche ehemalige Schülerinnen und Schüler der Musikschule Region Thun, aber auch Lehrkräfte von daselbst haben sich zum kleinen Sinfonieorchester zusammengeschlossen», teilt die MSRT mit.

### Märchen aus dem Jahr 1936

Zur Aufführung kommt am Samstag, 10. Januar, um 16.15 Uhr im Schloss Bellerive an der Gwattstrasse 120 im Gwatt das Stück «Peter und der Wolf». Sergei Pro-

kofjews musikalisches Märchen aus dem Jahr 1936 ist auch heute noch «eine wunderbare Möglichkeit, Kinder mit den Instrumenten des Sinfonieorchesters vertraut zu machen», schreibt die MSRT. Als Auftakt zum Konzert spielt die Sinfonietta Mosaïque die «1. Symphonie in Es-Dur» von W.A. Mozart. Das Neujahrskonzert in der Musikschule dauert 50 Minuten. Willkommen sind Kinder ab 4 Jahren und ihre Familien. Der Eintritt ist frei; zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben. egs

## Erfolgreiches Jahr für Feldmusik

**THUN** Die Mitglieder der Feldmusik Strättligen blickten an der HV auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2014 zurück.

Zahlreiche Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder der Feldmusik Strättligen trafen sich im Gwatt zur 133. Hauptversammlung unter dem Vorsitz von Co-Präsident Thomas Bieri. Die Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik bestritten im abgelaufenen Jahr über 90 Proben und Anlässe. «Als herausragende Ereignisse sind die eindruckliche Uniformen-

einweihung im Bärensaal Dürrenast und die erfolgreiche Teilnahme am Kantonalen Musikfest in Aarwangen sowie die dreitägige Musikreise nach Rohmatt (D) zu erwähnen», teilt der Verein mit.

Erfreuliches gab Bieri über die aktuelle finanzielle Situation bekannt. Der Kauf der Uniform konnte durch Spenden und Beiträge aus dem Lotteriefonds finanziert werden. Da die Ausgaben tiefer ausfielen als erwartet, schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn ab. Für das nächste Jahr präsentierte der Vorstand

ein ausgeglichenes Budget. Die Mitglieder des Vorstandes, der Musikkommission und alle übrigen Funktionäre wurden wiedergewählt, so auch Dirigent Christoph Hertig, Vizedirigent Mark Schüpbach und die Tambourenleiterin Andrea Hauer Peter. Im neuen Jahr stehen unter anderem der Kreismusiktag in Allmendingen (30. Mai) oder das Matinéekonzert in der Aula des Gotthelf-Schulhauses Thun (15. November) auf dem Programm. pd

www.feldmusikstraettligen.ch